



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Das ist/ Allerley heylsame Tractätlein zu sonderbarer Aufferbawung vnnd
Trost einer Christlichen Seel

Lohner, Tobias

München, 1684

Ailffter Balsam. Für die Kranckheit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44828

Mein Seel hat sich geweigert getrost zu werden (nemblich von den Geschöpfen) ich hab an GOTT (Christum den Gekreuzigten) gedencke / vnd bin erfrewet worden.

Alffter Balsam.

Für die Kranckheit.

In dem eylfften Kästlein ist ein Balsam für die Krancke zu finden / mit diser Oberschrift: Von der Fuß-Solen biss auff die Haupt-Scheidel ist nichts an ihm gesund. Isa. 1. Dieser Balsam hat sonder Krafft die Krancke zu stärken / wie die H. Clara vor anderen erfahren / von welcher Surlius bezeugt / das sie 28. Jahr mit schweren Kranckheiten beladen gewesen / dise aber mit solcher Gedult überragen / das niemals ein vngedultiges Wort / sonder nur jederzeit Dancksagung / vnd lob Gottes von ihr sey gehört worden. Als sie aber in der letzten Kranckheit also geänastiget wurde / das sie sibenzehen Tag lang kein Bissen Speiß gemessen kundte / vnd derohalben sie ihr Reichvatter Reginaldus zur Gedult ermahnere / hat sie ihme auffrecht bekennet / das von der Zeit an / da sie die Gnad ihres Herrens Jesu Christi / die in seinem H. Leiden sonderlich erschienen ist / durch den H. Vätter Franciscum ererunt hat / ihr kein Kranckheit schwer / kein Peyn verdriehlich / kein Duff zu hart gewesen seye. Eben also derohalben sollen auch andere Krancke diesen Balsam brauchen / vnd ihnen selbst also zusprechen:

E

spreche:

sprechen: Siehe/ dein Gott wird an dem ganzen Leib aeplagt/ vnd du woltest einen so geringen Schmerzen an einen einzigen Glied nicht gedulden? Er hangt an dem harten Creuz/ vnd du darffst dich wegen der Härte deines Bettes beklagen? Er wird mit schädlicher Gall getränck/ vnd du woltest die heylsame Arzney nicht austrincken? Er hat vnabshbare Streich vnd Schmerzen von den Geislen/ Dörnern vnd Nägeln gelitten/ vnd du woltest die wenige Schmerzen vnd Stich deiner Kranckheit nit übertragen? Er ist alles menschlichen Trosts vnd Hilff in seinem D. leyden beraubt gewesen/ vnd du begehrest/ daß dir von jederman auffgewart vnd gedient werd? Weit seye dises von dir. Es gehöret sich nicht/ daß vnter einem dornächrigen Haupt ein heickliches Glied gefunden werde. Ich will nicht ohne Wunden vnd Schmerzen seyn/ weil ich meinen Heyland mit so vil Wunden vnd Schmerzen angefüllt sehe.

Zwölffter Balsam.

Für die Forcht des Todts.

In dem zwölfften Kästlein wird ein Todten Balsam gefunden/ mit diser Überschrift: Christus ist für vns gestorben/ auff daß wir zugleich mit ihme leben/ 1. Thessal. c. 5. Diser Balsam ist vmb so vil köstlicher/ je mehr an einem glückseligen Todt gelegen ist/ vnd je mehr die Sterbende des Trosts vnd Stärke vnnöthigen haben/ welche ihnen